

Inkontinenz

Liebe Kundinnen und Kunden,

es ist und bleibt ein absolutes Tabuthema und niemand spricht gern darüber... Es geht um Inkontinenz, im Volksmund oft als "Blasenschwäche" bezeichnet. Dies ist ein weit verbreitetes Leiden. Schätzungen gehen davon aus, dass jede 4. Frau und jeder 10. Mann im Laufe des Lebens von diesem Problem betroffen sind. Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, an unfreiwilligem Harnverlust oder Schwierigkeiten bei der Blasenentleerung zu leiden.

Viele Betroffene haben Angst, ihr Problem könnte in der Öffentlichkeit, im Freundeskreis oder in der Familie bemerkt werden. Das Problem kann viele Ursachen haben, etliche davon lassen sich jedoch beheben. Zum Beispiel Entzündungen, hormonelle Veränderungen bzw. Hormonmangel oder eine vergrößerte Prostata können die Ursache dafür sein bzw. die Beschwerden verstärken.

Ebenso kann es nach einer Schwangerschaft durch eine Schwächung der Beckenbodenmuskulatur zu unfreiwilligem Harnverlust kommen.

Die oft gehörte Annahme, dass Blasenschwäche im Alter unabwendbar sei, ist falsch. Der Arztbesuch ist ein wichtiger Schritt, um die Ursachen zu erkennen und wirksame therapeutische Maßnahmen setzen zu können.

Bei leichter bis mittelschwerer Inkontinenz kommen



NEUE
APOTHEKE



Rosen
Apotheke

Einlagen und Vorlagen zum Einsatz. Sie bestehen aus einer Zellschicht und einem Superabsorber, der ein Vielfaches seines Gewichts an Urin aufnehmen kann. Ein- und Vorlagen müssen in der Unterwäsche oder mithilfe einer Netz hose fixiert werden. Windelhosen werden von vielen Patienten weniger akzeptiert, schützen aber zuverlässiger bei starker Inkontinenz.

Bettunterlagen sind manchmal bei Patienten notwendig, die Windel oder Einlagen nicht tolerieren und eigenmächtig entfernen, etwa aufgrund von Verwirrtheit oder einer Demenz. Für Männer gibt es spezielle, der Anatomie angepasste Vorlagen. Medikamentös kann man durch pflanzliche Präparate aus Kürbissamen, Goldrutenkraut, Gewürzsumach und Ackerquecke die Blasenfunktion günstig beeinflussen. Diese erhalten Sie rezeptfrei bei uns in der Apotheke.

Inkontinenz ist ein Problem, von dem viele betroffen sind. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns bitte an. Das Team der Rosen-Apotheke und der Neuen Apotheke berät Sie gern!

Herzlich, Ihr Apotheker Benjamin Behnke

DER EINFACHSTE WEG ZUR NEUEN HEIZUNG

Wir präsentieren Ihnen:
SolvisMax 7
mit dem besten
Heizsystem der Welt



PAUL HELLER

HEIZUNGSTECHNIK
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS



- bis zu 10 Jahre Garantie
- Lebensdauer min. 20 Jahre
- stets erweiterbares Modulsystem
- hygienische Warmwasserbereitung
- Wechsel des Energieträgers immer möglich
- Testsieger bei Stiftung Warentest und Ökotest

**PAUL HELLER-
Förderservice:**

Unseren Kunden garantieren wir stets aktuelle und individuelle Recherchen zu allen Fördermöglichkeiten!



Großes Chorkonzert in Brake Friede – Shalom – Peace

- am **Sonntag, 17. Juni 2018**
- **Beginn 17.00 Uhr** in der ev. Kirche Brake
- Eintritt 15,- €, erm. 10,- €, Karten an der Abendkasse

„Der beste Chor im Westen“ – diesen Titel gewann der **Christophorus-Jugendkammerchor Versmold** beim WDR-TV-Wettbewerb 2016: Ein Höhepunkt in der langen Liste der Preise und Wettbewerbsgewinne.

Hans-Ulrich Henning gründete den Chor mit Schülerinnen und Schülern der Jugenddorf-Christophorus-Schule Versmold im Jahre 1979.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der Chor durch professionelle Stimmbildung und regelmäßige „Chortrainingswochen“ überdurchschnittlich gut. So kam es u.a. zur Zusammenarbeit mit dem WDR – und der Chor gewann viele erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Der Chor pflegt internationale Chorphpartnerschaften und war bei zahlreichen europäischen Chorfestivals zu Gast.



In Brake trägt der Chor Werke von Bach, Haydn, Bruckner, Grieg, Mendelssohn, Fauré und vielen anderen vor. Brake.kulturell bietet eine Alternative zum gleichzeitig stattfindenden Fußballspiel der deutschen Mannschaft und hofft auf viele Besucher.

G. W.

Dreeker Höfe in Bielefeld-Jöllenbeck laden ein Tag des offenen Hofes

Unterhaltsames, Spannendes, Informatives: Die Landwirtschaft vor Ort erkunden, das können Besucher am **Sonntag, 10. Juni 2018**, von 10 bis 17 Uhr auf vier Höfen in Bielefeld-Jöllenbeck (alle an der Beckendorfstraße). Der Landwirtschaftliche Kreisverband Herford-Bielefeld veranstaltet einen „**Tag des offenen Hofes**“ auf den Betrieben **Döpke-Vahle, Dreekmann, Schulze** und **Schulte-Döinghaus**. Interessierte sollten sich den Termin schon mal vormerken.

Geboten wird ein buntes Mitmach-Programm für die ganze Familie. Neben der Landwirtschaft zum Anfassen kommen Erlebnisse für das Auge und für den Gaumen nicht zu kurz. Beginnen wird der große Tag morgens um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Hof Schulze. Im Anschluss startet das bunte Treiben auf den Höfen. Nutzen Sie bitte den Bus-Shuttle: Start alter Bahnhof in Jöllenbeck.

Beim Aktionstag der heimischen Landwirtschaft hat die Bevölkerung die Gelegenheit, den grünen Berufszweig in seinen unterschiedlichen Facetten hautnah zu erleben. Auf dem Hof Döpke-Vahle dreht sich beispielsweise alles um die Pferdehaltung, auf dem Hof Schulte-Döinghaus um die Direktvermarktung und bei Dreekmann steht das Heizen mit Energiepflanzen im Mittelpunkt. Auf dem Betrieb Schulze erwartet den Besucher viel Wissenswertes rund um die extensive Rinderhaltung. Sie haben eine Veranstaltungsdeele und an dem Aktionstag lädt ein Landfrauencafé zum Verweilen ein.

Vielfältiges Erlebnisprogramm

Neben Hof-, Stall- und Feldbesichtigungen stehen zum Beispiel Landmaschinen, Wissenswertes zum Zuckerrübenanbau oder ein Hof-Quiz mit wertvollen Preisen auf dem Programm. Kuh und Kalb können gestreichelt werden. Zudem bereichern Rassegeflügel,



Imkerausstellung, Trecker-Oldtimer oder eine Rollende Waldschule die reichhaltige Angebots-Palette. Weiter werden Bienenhotels, Spargel und Erdbeeren angeboten.

Auf die kleinen Besucher warten Ponyreiten, Strohburg, Hüpfburg, Rasenmäher-Parcours, Trettreckerfahren oder ein Bauernhofmobil mit Kinder-Kleinmährescher, Glücksrad, Käsewürfel, Fühlhaus oder Wettmelken.

Darüber hinaus lockt eine breite Palette leckerer Sachen aus der heimischen Landwirtschaft. Neben dem Landfrauencafé gibt es Deftiges vom Grill, hausgemachte Spezialitäten, Matjes-Brötchen, herzhaftes Waffelvarianten oder Eis.

Das Anliegen der Organisatoren: Die Landwirtschaft begreifbar machen. „Wir wollen den grünen Berufszweig in all seiner Vielfalt vorstellen und das auf eine unterhaltsame, lebendige und zugleich informative Art“, so der Kreisverbandsvorsitzende Hermann Dedert. „*Kommen Sie zum Hoftag am 10. Juni, denn es gibt viel zu sehen, zu bestaunen, zu entdecken.*“

R.R.

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst	0521 / 44 24 64

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gefährliche Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Neue Selbsthilfegruppe zum Thema pflegende Angehörige

Die Pflege und Betreuung eines Angehörigen kann eine schöne, aber auch belastende Aufgabe sein. In Bielefeld wird eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen gegründet die, einen Angehörigen pflegen oder betreuen. In der Gruppe können Betroffene sich Tipps geben, Informationen austauschen und sich so gegenseitig unterstützen.

Gespräche in der Gruppe bieten Entlastung. Daneben bleibt auch Raum, sich für schöne Dinge, wie zum Beispiel ein Besuch im Café o.ä., zu verabreden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle: Telefon 0521 / 9640696, eMail: pflegeselbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org, im Internet: www.selbsthilfe-bielefeld.de



Der Letzte Hilfe Kurs Am Ende wissen, wie es geht

Erstmals finden in Bielefeld Letzte Hilfe Kurse statt. Veranstalter dieses besonderen Kurses ist das Projekt „*Wege des Abschieds - im Quartier bis zuletzt?*“ des AWO-Kreisverbandes.

Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden.

Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angefügt. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Der Kurs besteht an einem Nachmittag aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten, dazwischen gibt es eine Kaffeepause. Die Moderation übernehmen Frau Zybell und Herr Vinke vom Projekt „*Wege des Abschieds?*“:

- Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens
- Modul 2: Vorsorgen und entscheiden
- Modul 3: Leiden lindern
- Modul 4: Abschied nehmen

Termine (jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr):

- 19.05.2018 / Wohncafé Wefelshof, Brake
- 26.05.2018 / Wohncafé Am Pfarracker, Schildesche
- 23.06.2018 / Wohncafé Babenquartier, Babenhausen

Eine Anmeldung ist erforderlich! (Max. 15 Teilnehmer*innen), die Kursgebühr beträgt 5.-€ (incl. Getränke & Kuchen).

Anmeldung und weitere Informationen zum Kurs erhalten Sie von:

Linda Zybell & Bernd Vinke, AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Mercatorstr. 10, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521 / 5208945, E-Mail: b.vinke@awo-bielefeld.de oder l.zybell@awo-bielefeld.de

Service-Annahme
Kundendienst
Express Service

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Egal woher, egal wie alt
Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr
fairer Servicepartner!

Berning KG

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21 / 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de

Im Gleichgewicht
Wellness, Massage
& Gesundheit

Birgit Dittrich ~ Spenger Straße 2
Jöllenberg ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de

Beratung & Termine: 05206 / 99 82 661

APOTHEKER BENJAMIN BEHNKE



**NEUE
APOTHEKE**

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 55 75 - 100 · Fax 05 21 / 55 75 - 154
Für Ihre Gesundheit sind wir da:
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ Uhr
Sa 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr



**Rosen
Apotheke**

Jöllenberg Straße 272 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21 / 8 98 92 08
Geöffnet: Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ · Sa 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr
www.rosenapotheke-bielefeld.de
info@rosenapotheke-bielefeld.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

„Wer stirbt schon, wenn die Sonne scheint!“

Jahrzehntelang habe ich die Erfahrung gemacht, dass Testamente und Vorsorgevollmachten vor allen Dingen in der dunklen Jahreszeit gefragt waren, also von November bis März. Doch die Zeiten haben sich geändert. Inzwischen denken viele Menschen nicht nur in der klassischen „November-Depression“ an die Endlichkeit des eigenen Daseins, an Krankheit und Sterbenmüssen. Es hat sich vielmehr die Erkenntnis breit gemacht, dass Krankheit und Tod weder Altersstufen noch Jahreszeiten berücksichtigen. Leider sterben auch junge Menschen in großer Zahl an Verkehrsunfällen, bei gefährlichen Freizeitaktivitäten oder aber aufgrund schwerer Krankheiten.

Ich werde nie den alten Herrn vergessen, der vor einiger Zeit in Begleitung seiner Ehefrau und mit Gehwagen ausgestattet in meiner Kanzlei erschien und stolz verkündete: „Ich bin jetzt 96 Jahre alt geworden und habe mir gedacht, es sei so langsam Zeit, ein Testament zu errichten!“. Inzwischen hat sich allerdings das Bewusstsein durchgesetzt, dass es eigentlich praktisch nie zu früh für ein Testament und eine Vorsorgevollmacht ist, leider allerdings sehr häufig zu spät. So erscheinen auch viele jüngere Menschen zur Errichtung eines Testamentes und einer Vorsorgevollmacht. Und das ist auch gut so!

Ich habe festgestellt, dass sich meiner Vortragsreihe weiterhin steigender Beliebtheit erfreut und die Zahl der Teilnehmer stetig anwächst. Ich habe mich deshalb zur Fortsetzung der Reihe entschlossen.

Bei allen Veranstaltungen haben die Teilnehmer nicht nur Gelegenheit, vorhandene Testamente, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen überprüfen zu lassen. Dies geschieht im Rahmen einer Kurzprüfung in der sogenannten Testaments-Check-Veranstaltung.



Jörg-Christian Linkenbach
www.linkenbach.com
kanzlei@linkenbach.com
Telefon 05206/9155-0

Die Überprüfung und das Gespräch unter 4 bzw. 6 Augen dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der jeweils Abends ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ und „Vorsorgevollmacht- und Patientenverfügung“ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt. Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: **Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com**

Donnerstag, 7. Juni 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 14. Juni 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 21. Juni 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 5. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 12. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 19. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Herzlich willkommen!

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
e-mail: kanzlei@linkenbach.com
Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum
Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht



Wie Nazis mit (Vor-) Geschichte Politik machen

Germanen-Seminar führt an mehrere Erinnerungsorte in Ostwestfalen-Lippe – Haus Neuland und Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen kooperieren

Erinnerungsorte wie das Hermannsdenkmal, die Externsteine und die Wewelsburg liegen in Ostwestfalen-Lippe auf engstem Raum beieinander. Sie sind Schauplätze der Vor- und Frühgeschichte und Nährboden einer Germanen-Ideologie, die von der rechten Szene für deren Werbung genutzt wird. Dieses Phänomen steht im Fokus eines Seminars der politischen Bildungsstätte Haus Neuland in Kooperation mit dem Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen. Die Veranstaltung „Donar statt Döner – Wie Nazis mit (Vor-)Geschichte Politik machen“ findet von Montag bis Freitag, **2. bis 6. Juli 2018**, statt und richtet sich an alle politisch Interessierten.

Um die Atmosphäre der Erinnerungsorte erlebbar zu machen, sind Exkursionen zum Hermannsdenkmal und zu den Externsteinen im Kreis Lippe, zur Wewelsburg in Büren und zum Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen Teil des Seminars. Ergänzt werden die Besichtigungen und Vorträge vor Ort durch theoretischere Programmbausteine und Diskussionen in Haus Neuland.



Wie reagiert man, wenn die NPD zweideutig aber sachkundig den Verlauf der Varusschlacht erklärt? Oder wenn eine Living-History-Gruppe auf dem Mittelaltermarkt vermeintlich historische Hakenkreuze im Großformat präsentiert, sich mit der Rune des Donnergottes Donar oder Thor schmückt oder eine germanische Hochkultur behauptet, aber Spuren der Interkulturalität in unserer Gesellschaft ablehnt? Antworten auf diese Fragen erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit den Referenten Karl Banghard, Leiter des Archäologischen Freilichtmuseums Oerlinghausen, und Frank Huismann, Historiker. Die Experten geben außerdem einen Überblick zu den modernen Operationsfeldern Living History, Symbole, Pagan Metal und Neuheidentum. Interessierte können für die Teilnahme am Seminar Bildungsurlaub beantragen. Die Anmeldung ist online möglich unter www.haus-neuland.de oder bei Angelika Schneider im Tagungssekretariat: a.schneider@haus-neuland.de, Telefon 05205/9126-32.

Die Teilnahme an dem Seminar kostet inklusive Verpflegung 150,- €. Übernachtungen im Einzel- oder Doppelzimmer können gegen einen Aufpreis gebucht werden.

KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung
Bröninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



Mädchentreff Bielefeld e.V.
Alsenstr. 28, 33602 Bielefeld
0521/179450
kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

Mädchentreff Bielefeld e.V.
Freizeit- und Bildungsvereining für Mädchen und junge Frauen

Mädchentreff Bielefeld e.V.

Amsterdam 2018

23. bis 26. Juli 2018

Wir fahren nach **Amsterdam** – Grachtenfahrt, Madame Taussand, Stadt erkunden – und ein Tag am Meer in **Zandvoort**

Ferienfreizeit für Mädchen* ab 12 Jahren

Kosten pro Person 295 Euro
(Finanzielle Unterstützung auf Anfrage möglich)
Anmeldung: Per Post oder
kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

Neueröffnung
in Jöllenbeck!

ohrginal[®]
hörakustik



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- > kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- > unverbindliche Beratung + Anpassung
- > Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- > Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- > neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Näh-Manufaktur

Stefanie Müller

Gunststraße 40 (Ecke Sudbrackstraße)
33613 Bielefeld
Mobil: 0170 34 456 33
Tel: 0521-39955788
E-Mail: kontakt@naeh-manufaktur.de
www.naeh-manufaktur.de

Öffnungszeiten: mo.-do. 10-16 Uhr &
nach telefonischer Vereinbarung



Raum für die Zukunft

Sofagespräch mit Christian Wolf Musik & Emotionen



Hochsommerliche Temperaturen schon morgens um 10 inmitten von Schildesche. Sonja Heckmann und Oliver Klingelberg haben auf trockenes Wetter für das erste Open-Air Gespräch auf dem roten Sofa gehofft, jetzt scheint es fast zu warm zu werden. Aber es kommen im Verlauf der Veranstaltung immer mehr Interessierte vorbei, die spontan stehen bleiben und zuhören – im Schatten der Bäume.

Die Moderatorin, Bettina Wittemeyer von Radio Bielefeld, eröffnet das Gespräch mit Christian Wolf mit einer Frage nach seinem Musikgeschäft. Christian Wolf: „Hier waren vorher zwei Geschäfte, ein Modeladen und ein Laden für Wolle etc.. Meine Frau strickt gerne und bei einem gemeinsamen Einkaufsbummel machten wir in

dem Woll-Laden Station. Da war bereits erkennbar, dass das Modengeschäft in Auflösung war und spontan kam der Gedanke, dies könnte doch auch ein tolles Musikgeschäft werden. Der Gedanke setzte sich fest und ich besuchte daraufhin so etwas wie einen Selbstständigkeitskurs bei der IHK. Dort traf ich auf eine Sparkassenmitarbeiterin, die ich schon kannte und mit ihrer und der Hilfe der Sparkasse konnte ich die Idee des eigenen Musikgeschäftes überraschend schnell realisieren. Jetzt steht das 5-jährige Jubiläum an, das wir kommenden Sonnabend hier feiern, gerne auch draußen und gerne auch bei solch tollem Sonnenschein.“

Christian Wolf stammt aus einer sehr musikalischen Familie: schon der Vater spielte in einem Orchester, die Schwester leitet inzwischen ein Orchester in Sina und die gesamte Familie ist eine Zeit lang, quasi als hiesige Ausgabe der Kelly-Family, durch die Lande getourt, die Mutter am Schlagzeug. Nach einem Umweg über die Klarinette kommt Christian Wolf zum Saxophon, er beginnt ein Musikstudium in Detmold. „Nach eineinhalb Jahren befand ich mich immer noch im sogenannten Vorstudium, da habe ich die Sache abgebrochen, es musste doch mal vorangehen! Also zunächst zur höheren Handelsschule. Bei der Frage nach dem nun richtigen Beruf blieb ich beim Musikalienhändler hängen und diese Ausbildung habe ich bei Niemeier erfolgreich absolviert. Anschließend Bundeswehr. Ich hatte Glück und wurde beim Heeresmusikkorps aufgenommen. Dieses Orchester versteht sich als Aushängeschild der Bundeswehr und verfügt über all das, was sich ein Orchester nur wünschen kann: beste Ausstattung und tolle Musiker in Überzahl. Auf der anderen Seite hatten wir 256 Auftritte im Jahr, in unterschiedlicher Zusammensetzung, wir konnten jeden erdenklichen Anlass bespielen, sei es mit Marschmusik oder Rock und Pop.“

Bettina Wittemeyer: „Wie kommt es, dass man oft zuerst mit einem Song nichts anfangen kann, dann bleibt er plötzlich im Ohr und eine Zeit später möchte man ihn nicht mehr hören?“ „Musik löst subjektive Emotionen aus. Ein Song hat ja eine Gestaltung, einen Aufbau. Ohne in die Tiefe zu gehen, die Feinheiten kann man beim ersten Mal gar nicht erfassen, das dauert. Dann macht es klick und die Eigenart des Songs offenbart sich. Wenn man dann in ihm jedoch nichts Neues mehr entdecken kann, verliert man das Interesse, ja das Gefühl schlägt sogar um, nach dem Motto,

oh nee, jetzt das Lied auch noch. Und dann kommt hinzu, dass Ihr beim Radio überspitzt gesagt immer die gleiche Playlist hoch und runter spielt. Irgendwann kann man es nicht mehr hören.“ Hart ins Gericht geht Christian Wolf mit der aktuellen Pop-Musik. Angefangen vom Drumcomputer über das Autotuning für die Stimme bis hin zur Wiedergabe:

es herrscht das „Rattenfänger“-Prinzip.

So kann der DJ heute alle Stücke so angleichen, dass der Takt leicht über der Herzschlagfrequenz liegt. Da die Basskalotte ohnehin der wichtigste Teil in der Wiedergabekette auf der Dancefloor ist, wird der Mensch quasi auf die Tanzfläche gezwungen. „Musikalität spielt oft leider eine sehr untergeordnete Rolle, was sich manchmal in den Live-Auftritten offenbart, wo für jeden die Schwächen erkennbar werden.“

Das Interview wird immer durch musikalische Einlagen unterbrochen, Christian Wolf spielt ganz unterschiedliche Stücke: Klassik, Jazz, Pop. Das Gespräch bleibt am Saxophon hängen, laut Christian Wolf eines der am leichtesten zu erlernenden Instrumente überhaupt, leichter sogar als Blockflöte. „Das Saxophon ist unglaublich vielseitig. Es kann scharf oder weich gespielt werden, richtig spitz oder leise und zurückhaltend. Kein Instrument kann eine menschliche Stimme besser interpretieren, wie zum Beispiel bei dem Stück von Whitney Houston eben. Es kann die (persönliche) Welt verändern, zumindest hat mir das einmal ein Zuhörer gestanden. Man kann alle seine Emotionen hineinarbeiten, ja geradezu sein Herz über das Instrument ausschütten. Und es ist nie zu spät, damit anzufangen!“

Ein Schwerpunkt in seinem Musikgeschäft ist der Service, gerade bei der Klarinette ist Christian Wolf überregional bekannt und geschätzt. Aber auch bei allen anderen Instrumente steht für ihn die Nachhaltigkeit im Vordergrund, er betreut seine Kunden über viele Jahre hinweg. Mitunter kommen Menschen in seinen Laden, die zwar gerne ein Instrument spielen möchten, jedoch nicht wissen, welches zu ihnen passt. Für diese Fälle hat Christian Wolf die Methode „entdecke Dein Instrument“ entwickelt. Die wendet er nicht nur bei Familien mit kleinen Kindern an, sondern auch bei älteren Erstkunden. Denn das tägliche Musizieren trainiert nachweislich das Gehirn bis ins hohe Alter und schult dazu die Motorik. „Entscheidend ist, der Mensch muss es von sich aus tun. Niemand sollte zur Musik gezwungen werden!“ M.B.



Das nächste Sofagespräch führt auf die Nordseite des Obersees: am 5. Juli treffen Heinz Flottmann und Christian Schulz im Seekrug aufeinander, Beginn 18.00 Uhr

**BEEINDRUCKEND
GUT!**

**DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGERBNISSSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucke • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

UKS seit 1983

Elastische Fugen

Silicon Polyurethan MS-Hybrid

Uwe Kordbarlag

Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen und Alt fugensanierung – Innen und außen

Bielefeld 0521 - 77 251 907
mobil 0171 - 36 57 901



Bürgerforum Schildesche feiert mit über 60 Gästen das 1-jährige Jubiläum

Am Freitag, 27.04.2018, hatte das Bürgerforum Schildesche interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Jubiläumsfeier in das Wohncafé des Bielefelder Modells „Am Pfarracker / Liethstück“ (BGW) eingeladen. Dieser Einladung folgten mehr als 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie eingeladene Kooperationspartner der etablierten Quartiersarbeit in Schildesche.

Helmut Breitkopf, Aktiver im Bürgerforum Schildesche, und Sonja Heckmann vom AWO Kreisverband Bielefeld e.V. (Quartiersmanagement Schildesche) begrüßten die Anwesenden ganz herzlich. Dabei lud Herr Breitkopf die Gäste ein, sich an den Aktivitäten im Quartier zu beteiligen. An die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt und der BGW gerichtet sagte er: „Quartiersarbeit und Bürgerforum sollten noch stärker in moderne Wohn- und Stadtteilplanungen einfließen. Der nachbarschaftliche Zusammenhalt und die Lebensqualität werden gestärkt. Nicht zuletzt wird dadurch auch ein Stück Sozial- und Kulturarbeit im Stadtteil gefördert.“

Diese Worte griffen die beiden Grußwortredner, Ingo Nürnberger, Sozialdezernent der Stadt Bielefeld und Kirsten Hopster, Vorstandsvorsitzende des AWO Kreisverbandes Bielefeld e.V., gerne auf und stellten in einem Dialog die Bedeutung der Quartiersarbeit für einen Stadtteil dar. Quartiersarbeit, die in Schildesche stark von der Gründung des Bürgerforums Schildesche profitieren kann. Das Bürgerforum Schildesche ist in den Augen des Sozialdezernenten eine Möglichkeit „gemeinsam das eigene Quartier zu gestalten, dabei miteinander zu leben, miteinander zu reden statt nebeneinander zu leben und aneinander vorbei zu reden.“

Kirsten Hopster ergänzte in diesem Dialog, dass „viele Bausteine in der Quartiersarbeit, gut zu den gelebten Werten der AWO in vielen Quartieren in Bielefeld passen: Aufeinander achten und füreinander sorgen, Aktivieren und Eigenverantwortung stärken, das Wir – Gefühl der Menschen stärken und somit gemeinsam Veränderungen bewirken.“

Dass all dies im vergangenen Jahr durch das Bürgerforum Schildesche gelebt wurde, zeigte im Anschluss an den Eröffnungsdialo die Vorstellung der initiierten Kleingruppen des Bürgerforums Schildesche:

- Die Telefonkette kümmert sich um Menschen, die nur wenig soziale Kontakte haben.
- Die Kleingruppe Verkehr setzt sich mit der Verkehrssituation im Quartier auseinander und macht sich dabei für die Verkehrssicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Quartier stark.
- Und die Freizeitgruppen wie Literaturkreis, Kreativ-Treff und Kistengarten ermöglichen den Menschen im Quartier zusammen zu kommen, sich auszutauschen und ihren eigenen Interessen nachzugehen und dabei nicht allein zu bleiben.

Wie wichtig diese Form des Sozialraumbezuges, der Bürgerbeteiligung und des Engagements für ein Quartier ist, stellte Oliver Klingenberg vom Sozialmanagement der BGW in seinem Plädoyer für eine ganzheitliche Quartiersentwicklung dar, denn „dort wo Menschen sich wohlfühlen, Kontakte knüpfen können und sich mit ihrem Viertel identifizieren und somit auch für ihr Quartier ein Stück weit selbst Sorge tragen, kann Einsamkeit vorgebeugt werden, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden und Hilfebedarfe frühzeitig erkannt und schneller bedient werden.“

Verbesserungen lassen sich am besten dann erreichen, wenn Bürgerinnen und Bürger sich aktivieren, sich für die eigenen Interessen und die Menschen in der Nachbarschaft stark machen. Das ist hier geschehen. Das Bürgerforum, das seit über einem Jahr besteht und erfolgreich arbeitet, ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für die eigenen Belange und die der Nachbarschaft einsetzen. Und auch nach einem Jahr „aktiver Arbeit“ möchten die Akteure des Bürgerforums Schildesche mit der Nachbarschaft und den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch kommen und den Fragen nachgehen:

Was liegt uns an unserem Stadtteil am Herzen? Was möchten wir gemeinsam erreichen? Und was möchten wir in unserem Quartier unternehmen?

Das Bürgerforum Schildesche lädt hierzu alle interessierten zu den regelmäßigen Treffen ein:



v.l.: Ingo Nürnberger (Sozialdezernent Stadt Bielefeld), Kirsten Hopster (Vorstandsvorsitzende AWO Kreisverband Bielefeld e.V.), Sonja Heckmann (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.), Oliver Klingenberg (Sozialmanagement der BGW) und Helmut Breitkopf (Bürgerforum Schildesche)

An jedem 1. Donnerstag im Monat trifft sich das Bürgerforum zum gemeinsamen Frühstück im Quartierscafé „Am Pfarracker 39 / Liethstück 2“, Start: 10 Uhr (bis ca. 11.30 Uhr).

An jedem 3. Montag im Monat um 17.30 Uhr treffen sich die Akteure des Bürgerforums zum inhaltlichen Austausch im AWO-Scholle Treff, Am Vorwerk 36a.

Hier können gegenseitig neue Aktivitäten und Gruppen vorgestellt werden und gemeinsam können Themen gefunden werden, die im Quartier weiterverfolgt werden.

Für weitere Informationen kann gerne Kontakt zur Quartiersmanagerin Frau Sonja Heckmann (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.) unter Tel.: 0521-32 94962 oder per Email: s.heckmann@awo-bielefeld.de aufgenommen werden.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe:
22. Juni 2018 – Erscheinungsdatum: 3. Juli 2018
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de**



Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:

Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenecker Heide 20
33739 Bielefeld

Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

Glasfaserausbau in Sudbrack

Viele Sudbracker interessieren sich für kostenlosen Hausanschluss

Weit über 200 Sudbracker nutzten im April die Chance und kamen in die Brodhagenschule (siehe Foto unten), um mehr zum Thema Glasfaserausbau und den Highspeed-Tarifen der BITel – einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Bielefeld – zu erfahren. Aber auch alle übrigen Sudbracker haben jetzt die Möglichkeit mehr über den Glasfaserausbau und die GIGABITel-Produkte zu erfahren. Ab sofort werden Mitarbeiter eines von der BITel beauftragten Dienstleisters im Sudbracker Ausbaubereich unterwegs sein und die Anwohner informieren. Bis Ende Juli können die Hausbesitzer einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss bestellen. Es fällt lediglich ein einmaliger Anschlusspreis von 49,90 € pro geschlossenem BITel-Tarif an. Ab 1. August kosten der Glasfaserhausanschluss und die Bereitstellung rund 1.300 € je Objekt.

Rund 15 Kilometer Glasfaserkabel und Hausanschlüsse für bis zu 900 Häuser werden ab Juli durch die Stadtwerke Bielefeld Gruppe im Gebiet zwischen Jöllenbecker Straße, Schuckertstraße, dem Bultkamp-Grünzug und Am Meierteich verlegt. Die Baukolonnen werden drei bis vier Monate für die Verlegung der Leerrohre benötigen. Danach werden die Kabel eingezogen. Als nächster Schritt folgt dann der Anschluss der Häuser, deren Besitzer sich für die neue Technik entschieden haben.



Die Planer gehen davon aus, dass die Gesamterschließungszeit für das Gebiet in Sudbrack bei etwa acht bis neun Monaten liegen wird. Die Arbeiten werden überwiegend im Gehwegbereich stattfinden. Vollsperrungen von Straßen sind nicht vorgesehen. Allenfalls könne es zu Fahrspurverengungen oder halbseitigen Sperrungen kommen, sagt BITel-Geschäftsführer Josef Glöckl-Frohnholzer. Die Anlieger beruhigt er: „Wenn gebaut wird, ist es für die Anwohner nie schön. Aber vor jedem Haus werden wir nur ein bis zwei Tage arbeiten – plus einem Tag für den Hausanschluss.“

Informationen finden die Bewohner Sudbracks auch im Internet unter www.gigabitel.de oder unter der Infoline 0521 / 51-11 55.

electroplus **MALZ** HAUSGERÄTE
küchenplus KÜCHEN
www.electroplus-malz.de KUNDENDIENST

Jöllenbeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

Miele Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: [Malz Hausgeräte Service GmbH](https://www.facebook.com/MalzHausgeraeteServiceGmbH)
 Jöllenbeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Dehlmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
 Herford, Hämeling Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200
 Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

Gerd Bürgel: Ein verdienter Fußballer im SCB 04/26 wird 80

Im Stadtteil Sudbrack feiert am 16.06. ein Mann seinen 80. Geburtstag, der in den 50er und 60er Jahren einen klingenden Namen in der heimischen Fußballszene hatte. Die Rede ist von Gerd Bürgel.



Er startete mit dem Fußball zunächst beim BSV West und wechselte 1954 zum damaligen TUS 04 Bielefeld-Sudbrack, wo er in der Jugend spielte. Zwei Jahre später, mit 18 Jahren, wurde er bereits in die erste Mannschaft berufen. Mit ihr schaffte er den Aufstieg von der Kreisklasse bis in die Landesliga – übrigens gemeinsam mit Manfred „Mani“ Schleef, der im April 80 Jahre alt geworden war. Und: Zum Landesliga-Team des

TUS 04 Bielefeld-Sudbrack in den 60er Jahren gehörte auch Fritz Pleitgen, Redakteur der damaligen Freien Presse, später einer der prägenden Medienpersönlichkeiten Deutschlands und bis zu seinem Ruhestand Intendant beim WDR.

Als der sympathische Fußballer Gerd Bürgel 32 Jahre alt geworden war, wir schrieben das Jahr 1970, entschied er sich für die Altliga-Mannschaft, deren Leitung er zusätzlich bis zum Jahre 1982 übernahm. „In den Jahren hatten wir dank des großen Engagements von Gerd Bürgel immer einen vollen Spielplan und viele Einladungen zu interessanten Turnieren“, resümieren heute noch seine damaligen Sportfreunde.

Der 1972 aus der Fusion von TUS 04 Bielefeld-Sudbrack und SV Grün-Weiß von 1926 entstandene Sportclub Bielefeld 04/26 zeichnete Gerd Bürgel mit der silbernen und goldenen Vereinsnadel aus. Vom Westfälischen Fußball- und Leichtathletikverband erhielt der „Schalke-Fan“ die silberne Verdienstnadel.

Axel Gerlach, Clubpräsident im Sportclub Bielefeld 04/26, gratuliert im Namen der großen SCB-Familie zu seinem runden Geburtstag: „Lieber Gerd, vielen Dank für Deine Mitgliedschaft seit 1954 und für Dein großes Engagement im damaligen Altliga-Bereich. Wir wünschen Dir noch viele gute Jahre im Stadtteil Sudbrack und beim SCB 04/26.“



Die SCB-Fußballwoche

Das traditionelle Großturnier für Juniorinnen- und Junioren-Mannschaften auf der Sportanlage Sudbrack.



Zu seiner diesjährigen Fußballwoche, dem ersten sportlichen Höhepunkt auf der Sportanlage Sudbrack, der Sportclub Bielefeld 04/26 an den zwei verlängerten Wochenenden, 8. bis 10. Juni und 15. bis 17. Juni, wieder mehr als 40 Teams mit insgesamt rund 600 Mädchen und Jungen, Trainern und Betreuern begrüßen. Ergänzt wird das umfangreiche Programm um zwei Turniere für 7 Kita-Teams bzw. 8 Eltern-Teams.

Hier der Terminplan im Überblick:

- Freitag, 8. Juni, 6 Teams (D1 und D2)
- Sonnabend, 9. Juni, 7 Kita- und 8 Eltern-Teams
- Sonntag, 10. Juni, 12 Teams (F1, F2, F3, F5)
- Freitag, 15. Juni, 6 Teams (C1 und C2)
- Sonnabend, 16. Juni, 6 Teams (G1 und G2)
- Sonntag, 17. Juni, 12 Teams (E1, E2, E3, E4)

Fußball-Jugendleiter und Cheforganisator Steffen Krause: „Wir wünschen uns natürlich spannende und vor allem verletzungsfreie Spiele und auch viele Besucherinnen und Besucher, wenn die Jüngsten um den Sudbrack-Cup spielen.“

Das 5. Fußball-Ferien-Camp des SCB 04/26

Die Anmeldefrist endet in Kürze, einige wenige Plätze sind noch frei

Auch in diesem Jahr lädt der Sportclub Bielefeld 04/26 die Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren zum Fußball-Ferien-Camp auf die Sportanlage Sudbrack ein. Von Dienstag, 17. Juli, bis Freitag, 20. Juli, jeweils von 10.00 -16.00 Uhr, heißt es wieder „4 Tage Fußball pur“, wenn Ex-Bundesliga- und Nationalspieler die Kinder und Jugendlichen trainieren.

Im Mittelpunkt steht dabei das effektive Fußballtraining. Das beinhaltet, das Ballgefühl sowie die Pass- und Treffsicherheit zu verbessern, kreativ und ideenreich zu spielen sowie die Schnelligkeit zu steigern.



Dazu Cheforganisator und Fußball-Jugendleiter im SCB 04/26: „Natürlich pflegen wir an diesen Tagen auch die Teamfähigkeit aller Teilnehmer. Das gilt insbesondere für die einzelnen Trainingsgruppen und für die gemeinsamen Mahlzeiten. In dem Preis von 119,- € sind, neben Urkunden und Medaillen, ein wertvolles adidas-Trikot, eine tolle Trinkflasche sowie die Verpflegung und Getränke an allen vier Tagen enthalten. Am Abschlusstag gibt es ein Turnier im Champions-League-Format und nach der anschließenden Siegerehrung eine Grillfete, gemeinsam mit den Angehörigen.“



Noch einmal Steffen Krause (links im Bild mit dem jüngsten Teilnehmer aus dem vergangenen Jahr): „Liebe Eltern, wenn Ihr Kind dabei sein möchte, dann benötige ich kurzfristig Ihre Anmeldung. Das Formular dafür finden Sie entweder im Internet unter www.scb04-26.de/

5. Fußball-Ferien-Camp, oder Sie erhalten es abends bei mir auf der Sportanlage Sudbrack am Meierteich. Das ausgefüllte Anmeldeformular nehme ich auch dort von Ihnen entgegen oder senden Sie es bitte per Post an: SCB 04/26, Steffen Krause, Postfach 512058, 33698 Bielefeld.

Telefonisch bin ich unter der Nummer 0171 / 70 14 432 zu erreichen“

Spielersuche

Der Sportclub Bielefeld 04/26 möchte gern den U 15-Kader (C-Junioren), also der Jahrgänge 2004 & 2005, erweitern und verstärken.

Interessierte Spieler sind zu einem

Probetraining am Dienstag, 12. Juni, 17.30 Uhr, auf die Sportanlage Sudbrack, Am Meierteich,

eingeladen.

Spieler anderer Vereine beachten bitte, dass sie eine schriftliche Genehmigung ihres derzeitigen Vereins mitbringen.

Für Fragen im Vorfeld des Trainingsabends und für die Anmeldung stehen der Trainer Jens Tiemann (Tel. 0176 / 47 39 27 82) sowie der Fußball-Jugendleiter im SCB 04/26, Steffen Krause (Tel. 0171 / 70 14 432), zur Verfügung.



Inklusive eines kostenlosen Fahrzeug-Checks.¹

Serviceangebot

Je älter Ihr Auto, desto mehr Prozente! Erhalten Sie Rabatte auf alle Volkswagen Serviceleistungen² und profitieren Sie als Fahrzeughalter von:

10 % Rabatt ab dem 4. Jahr³

15 % Rabatt ab dem 5. Jahr³

20 % Rabatt ab dem 6. Jahr³

¹ 18-Punkte-Check. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Ohne Zusatzarbeiten und Teile. Angebot gültig bis einschließlich 30.06.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

² Gilt nicht für Werbe- und Aktionsangebote.

³ Berechnung je nach Fahrzeugalter.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Volkswagen



Autohaus Steinböhmer GmbH & Co. KG

Jöllenbecker Str. 325, 33613 Bielefeld Tel. 0521 9865432

Eckendorfer Str. 40, 33609 Bielefeld Tel. 0521 3296880

Hauptstr. 43, 33758 SHS Tel. 05207 991660

www.steinboehmer.de



45. Int. B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld

Der Sparkassen-Cup geht nach Niedersachsen!

Strahlende Gesichter beim Veranstalter VfL Theesen sowie beim Sieger des 45. Int. B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, dem niedersächsischen Traditionsverein **Hannover 96**. Sehr überzeugend gewannen „die Roten“ mit Trainer Harald Cerny in diesem Jahr das Turnier.

Mit einer sehr guten Gesamtleistung erreichte auch der Turnierteilnehmer und Mitfavorit **FC Lokomotive Moskau** das Finale und besiegte im Halbfinale den Nachwuchs des dänischen Vertreters **FC Nordsjaelland** mit 3:1. Im anderen Halbfinale siegte Hannover in einem hochklassigen Spiel gegen **Gamba Osaka** aus Japan mit 4:2 im Elfmeterschießen. Im Endspiel, einem sehr hochklassigen Finale, gewann Hannover 96 mit 2:0. Den 3. Platz belegte Gamba Osaka mit einem 2:1 gegen FC Nordsjaelland.

MTK Budapest belegte einen überraschenden 5. Platz durch einen 6:5- Erfolg im Elfmeterschießen gegen den Titelverteidiger **Grasshopper Club Zürich**. Der **DSC Arminia Bielefeld** hat das Platzierungsspiel um Platz 7 gegen den Veranstalter **VfL Theesen** mit 2:1 gewonnen.

Stolz konnte der VfL Theesen auch in diesem Jahr wieder über die gelungene Organisation dieser Großveranstaltung sein. Über 100 Freiwillige sorgten für einen geregelten Ablauf, sowohl für das Wohl der Mannschaften als auch der ca. 2000 Zuschauer, die bei herrlichem Pfingstwetter an den drei Tagen das Turnier verfolgt hatten. Mit drei



Hannover 96 holt den Pokal - Foto Uwe Ongksiek

Treffern sicherte sich Nordsjaellands Charalampous Churalampos die Torjägerkanone. Als bester Spieler wurde Christian Rasmussen aus Dänemark von der Trainerjury gewählt und als bester Torwart wurde Yukihiko Komai von Gamba Osaka ausgezeichnet.



Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Schildesche gaben der Erste Vorsitzende Ralf Meyer sowie alle Abteilungsleiter einen Rückblick auf das Jahr 2017. Ralf Meyer machte deutlich, dass der Trend wachsender Bürokratisierung und die Haftungsübertragungen der Verbände und Behörden an die Vereine ungebrochen ist und dass es aus diesem Grunde immer wichtiger wird, die Kompetenzen innerhalb des Vereins zu nutzen. Die Mitgliederzahl blieb mit 632 nahezu konstant zum Vorjahr.

Christoph Tietz, als Vorsitzender der Handballabteilung, lenkte den Blick auf die positive Entwicklung im Jugendbereich, die 2017 erfolgreich fortgesetzt werden konnte. Die Jugendspielgemeinschaft Bielefeld 07, der die TG Schildesche gemeinsam mit dem SC Babenhausen und dem SuS Schröttinghausen angehört, konnte in ihrem 10. Best-

bestungsjahr insgesamt 33 neue junge Mitglieder verzeichnen, davon 27 aus dem Stammverein TG Schildesche.

In der Turnabteilung laufen alle Gruppen sehr erfreulich, wie Uta Raddatz berichten konnte. Besonders gefragt sind die Yoga-Gruppe, der Gesundheitssport für Ältere und die Eltern-Kind-Gruppen. Auch die Kunstturnerinnen blicken auf viele spannende Wettkämpfe und vor allem ein tolles Internationales Deutsches Turnfest in Berlin zurück. In Berlin nahmen mit Saskia Kilian und Pia Niehaus gleich zwei Turnerinnen an Deutschen Meisterschaften teil.

Petra Tödheide, Abteilungsleiterin REHA, vermeldete: die Herzsportgruppe ist so gut besucht, dass dort derzeit leider keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen werden können. Großer Beliebtheit



von links: Axel Rieger, 2. Vorsitzende Petra Tödheide, Arno Ley, Anita Boje, Cornelia Strackerjahn, 1. Vorsitzender Ralf Meyer

erfreuen sich auch die Gruppe „Miatroll“ (Mobil im Alter trotz Rollator) und die Rollator-/Sitzgymnastikgruppe. Einige Mitglieder verleitete der Spaß am Sport zum Dichten: „Nicht die eigene Faulheit pflegen, nur Bewegung verlängert das Leben. Drum liebe ich den REHA-Sport, der macht mich frisch und fit sofort“.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Vereinstreue geehrt:

25 Jahre: Ursula Greschik, Anne Sauer, Arno Ley, Catrin Gießelmann, Cornelia Strackerjahn und Jörg Meyer.

40 Jahre: Stefan Knieps, Annegret Gräber, Anita Boje, Axel Rieger und Rainer Elges.

50 Jahre: Doris Baumann und Gudrun Kamper.

Und sage und schreibe 70 Jahre im Verein ist das Ehrenmitglied Gertrud Thielke (102 Jahre alt).



Ehrenmitglied Gertrud Thielke

Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 – 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

WB Sport für alle – umsonst und draußen

BI Fan-Aktion „Bielefeld kommt raus! Sport im Park“ startet im Juni

Eine Outdoor-Sport-Tournee an der frischen Luft – und das in den beliebtesten Grünzügen der Stadt: Das neue Konzept „**Bielefeld kommt raus! Sport im Park**“ bringt die Stadt richtig in Bewegung. 90 kostenfreie Termine an neun Standorten von Juni bis September 2018 mit intensivem Crossout-Training, Yoga, Pilates und mehr. Die Sport-Flashmob-Serie ist eines der drei Siegerprojekte von „**Deine Fan-Aktion für Bielefeld**“. Im Frühjahr 2017 hatte Bielefeld Marketing den Projektwettbewerb als Kampagne des Stadtmarkenprozesses ins Leben gerufen. Dabei ging es darum: Gute Ideen für Bielefeld zu finden und zu fördern.

Trainer und Personal-Coach Holger Pante hatte die Idee, die beliebtesten Grünflächen der Stadt für eine groß angelegte Sport-Aktion zu nutzen – etwa den Bürgerpark oder die Wiesen an der Sparrenburg. Mit diesem Plan bewarb sich Pante – mit Erfolg. An dieser Stelle haben sich zwei Kooperationspartner mit der gleichen Absicht gefunden: Der Stadtsportbund Bielefeld kombiniert sein Projekt „**Sport im Park**“ mit der Fan-Aktion „**Bielefeld kommt raus**“ von Holger Pante. Gemeinsam setzen sie nun im Sommer die Outdoor-Sport-Tournee um. „*Die Natur ist der beste Ort für Bewegung und Fitness. Sport im Freien gibt uns Energie und ein belebendes Gefühl*“, sagt Pante. „*Bielefeld ist mit seinen vielen Grünflächen und dem Teutoburger Wald ideal dafür geeignet.*“



Jeder kann einfach zu den zahlreichen Terminen kommen (Tourneestart: 7. Juni, 18 bis 19 Uhr, Crossout im Bürgerpark) und kostenlos mitmachen. Bänke, Bäume, Hänge und Treppen werden beim Training in Übungen einbezogen, außerdem steht Yoga an

der frischen Luft auf dem Programm. Mitmachen bringt keine Verpflichtung mit sich, aber viel Spaß und gute Laune. „*Wir möchten mit ‚Bielefeld kommt raus!‘ möglichst viele Menschen an einem Ort zusammenbringen, um gemeinsam zu trainieren*“, erklärt Holger Pante. Alle Übungen werden in verschiedenen Varianten vorgestellt – von leicht bis anspruchsvoll, so dass auch bei großer Teilnehmerzahl jeder sein individuelles Training absolvieren kann. „*Das Highlight wird sicherlich ein Sonnenaufgangstraining am 21. Juni morgens um 5 Uhr an der Sparrenburg*“, erzählt der Coach. „*Wenn dann beim ‚Sunrise Yoga‘ die ersten Lichtstrahlen aufs Gesicht fallen, ist der Gedanke an ein Fitnessstudio bestimmt ganz fern.*“



Alina Hörmann vom Stadtsportbund ergänzt: „*Durch unser gemeinsames Angebot von Pilates über Tai Chi Chuan bis Rückenfit entsteht ein doppelter Gesundheitseffekt in der Kombination von Bewegung und Naturerlebnis.*“ Sowohl im Bürgerpark, im Nordpark, im Ravensberger Park als auch am Meierteich, an der Bultkamp-Meile, im Stadtpark Brackwede und am Pfarracker finden die kostenfreien Angebote für verschiedene Altersgruppen, auch für die älteren Generationen, statt – durchgeführt von Bielefelder Sportvereinen.

„*Mit der Fan-Aktion für Bielefeld wollen wir gemeinsam mit dem Fördernetzwerk Bielefeld-Partner, neue Ideen für kreative Events und Projekte fördern, um die Bielefelder und ihre Gäste für die Stadt zu begeistern*“, sagt Kati Bölefahr-Behrends, Projektleitung von Bielefeld Marketing. Knapp 40 Bewerbungen gingen bei der Premiere des Projektwettbewerbs ein. Die drei besten Vorschläge erhalten eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro durch Sponsoren des Stadtmarketings. Holger Pantés Sport-Tournee gehört dazu, ebenso wie das Graffiti-Festival „**Ein Kezzle Buntetz**“ auf dem Kesselbrink (17.-19. August) und das BMX-Turnier „**Knights of Flatland**“ auf der Sparrenburg, das für 2019 geplant ist. Weitere Infos: www.bielefeldkommtraus.de

Gesundheitssport im Wasser kennen lernen

Der Sportverein „**Gesund durch Bewegung e.V.**“ bietet ab dem 28.05.2018 die Möglichkeit bis zu den großen Sommerferien in all seine Sportgruppen im Wasser hinein zu schnuppern.

Eine verbindliche Anmeldung für einen ganzen Kurs entfällt hierbei, so das zu jeder Zeit einzelne Termine wahrgenommen werden können. Für Jung und Alt, für Gesunde und die die es werden wollen, bietet der Verein in Bethel, Brackwede, Heepen und Sennestadt an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten Aquafitness im Flachwasser, Aquajogging im Tiefenwasser und Reha-Wassergymnastik im Therapiebecken an.

Menschen mit leichten oder massiven Beschwerden finden in den Reha-Gruppen eine Möglichkeit aktiv zu werden, andere die Fit werden oder Gesundbleiben wollen haben, die Möglichkeit in der Aquafitness oder im Aquajogging dies zu tun.

Ein ganz besonderes Angebot ist die „**Aquafitness für übergewichtige Kinder und Jugendliche**“ im Alter von 10-13 Jahren im Bewegungsbad in Bethel.

Weitere Informationen unter Telefon 05 21 / 2 38 37 95 oder per email an: gesund.durch.bewegung@web.de.

INDIVIDUELLER SERVICE Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:

Mobil: 0172 / 47 90 003

Mail: kllose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

Lichtblick Pflege Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86

Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld

eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



Letztes Repair-Café Bültmannshof vor der Sommerpause

Das Begegnungszentrum Bültmannshof und Transition Town Bielefeld starten das 22. Repair Café. Am **Sonntag, 24. Juni** können Besucher an der Jakob-Kaiser-Straße 2 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren.

Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Besonderheit: Holzwerkstatt vorhanden, von unhandlichen Dingen sollten vorab Fotos mitgebracht werden.

Repair-Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre zusammen mit den Besuchern repariert werden oder auch bei selbstgebackenem Kuchen Nachbarschaft gepflegt wird. Zuschauern allein macht schon Spaß.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Initiative freut sich über Spenden, auch Werkzeugspenden. Und wer Lust hat, mal mitzuschrauben, kann gerne vorbeikommen und uns ansprechen. Dies ist das letzte RC vor der Sommerpause, am 23.09. geht es weiter! – www.ttbielefeld.de



22. Bielefelder Carnival der Kulturen

Lebens(t)räume

Am Sonnabend, 09. Juni 2018 geht der Bielefelder Carnival der Kulturen in die nächste Runde. Mit der großen Parade durch die Innenstadt und mit dem Carnival im Park feiern die Veranstalter Shademakers Carnival Club und Welthaus Bielefeld e.V. gemeinsam mit 100.000 Besucher*innen eines der tolerantesten und buntesten Feste ganz NRW's.

Als Top Act wird **Shantel & Bucovina Club Orkestar** im Ravensberger Park beste Partymusik präsentieren.

Die internationale Straßen-Parade mit rund 2000 Akteurinnen und Akteuren in ca. 63 Gruppen präsentiert heiße Rhythmen, fantasievolle Kostüme, farbenprächtige Masken sowie spektakuläre kinetische Großinstallationen. Waghalsiges auf Stelzen, tanzende Phantasiegestalten, freche Clowns, kostümierte Personen in aufwändigen Kreationen und Objekten, dynamische Musiker*innen tanzen und trommeln. Viele internationale, nationale und regionale Künstler*innen, Akteur*innen und Performer*innen feiern mit Bielefelder*innen und Gästen aus aller Welt.

Der Bielefelder Carnival der Kulturen ist das größte interkulturelle Fest in NRW. Jedes Jahr kommen über 100.000 Zuschauer*innen zur internationalen Parade. Deutschlandweit gibt es nur eine vergleichbare Veranstaltung den Berliner Karneval der Kulturen.

Der Bielefelder Carnival der Kulturen präsentiert viele Formen von Karneval. Seit vielen Jahren sind u.a. die karibische, die brasilianische und die bolivianische Karnevalkultur vertreten. In diesem Jahr wird die Gruppe **LesBenitas** eine besondere brasilianische Form auf der Straße präsentieren. Sie werden den Zug mit ihren rituellen Gesängen und Trommeln aus der Tambor Mineiro Tradition anführen.

Tambor Mineiro nennt man die Musik und die Rhythmen, die bei den Straßenumzügen in Minas Gerais (Brasilien) gespielt werden. Der Tambor Mineiro steht für eine uralte religiöse Tradition, in der sich über die Jahrhunderte afrikanische Wurzeln mit katholischen Inhalten vermischt und zu etwas Neuem geformt haben. Diese vielstimmige Kultur ist außerhalb von Minas Gerais relativ unbekannt geblieben. Gespielt wird diese Musik meist zu religiösen Anlässen. In bunten Kostümen ziehen die Gruppen singend und trommelnd durch die Straßen. Hierbei werden spezielle Instrumente genutzt, wie mit Samen gefüllte Blechdosen (Patangomé) metallene Rasseln (Gunga) und Basstrommeln (Caixa de Folia).

Innenstadtprogramm

Auch in der Bielefelder Innenstadt spielen und tanzen bis zur Ankunft der Parade wieder unterschiedliche Gruppen. Es lohnt sich früh in die Innenstadt zu kommen.

Murga Los Cometas – ab 14.00 Uhr auf dem Mirabellenplatz (Goldstraße/ Ecke Hagenbruchstr.)

Yankadi meets Antigou – 14.00-15.30 Uhr (Obernstraße / Ecke Goldstraße)

Steel Drum Projekt: Big Pan OWL – 14.00-16.00 Uhr Altstadt/ Nicolaikirche

Verahzad - Orientalischer Carnival – 15.00-17.00 Uhr Rathausplatz

Infopoint auf dem Jahnplatz – ab 11.00 Uhr

Carnival im Park – ab 16.00 Uhr startet ein spektakuläres Bühnenprogramm, Ende ca. 0.30 Uhr



Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Maler Service
kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

ELEKTRO4MA
DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld

SERVICE STRÖM LIGHT

Impressum:

Blickpunkt Gellershagen Sudbrack
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr bzw. nach telef. Vereinbarung

Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck, Wellingholzhauser Str. 27,
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung,
www.blickpunkt-schildesche.de

Per Knopfdruck: Kompetente Hilfe rund um die Uhr

Sie ist rund um die Uhr erreichbar, 365 Tage im Jahr – die Zentrale von johanneswerk inkontakt. „Vor 20 Jahren sind wir mit dem Angebot des Hausnotrufs gestartet, 220 Teilnehmer waren angeschlossen“, berichtet inkontakt-Leiterin Birgit Hoffmann. „Heute bieten wir mehr als 4.100 Nutzern weit über Bielefeld hinaus Hilfe per Knopfdruck und damit Sicherheit in ihrer Wohnung. Und unser Angebot umfasst auch innovative Assistenzsysteme.“

In zwei Jahrzehnten hat sich technisch einiges getan. Gleich geblieben ist die Hemmung von Hilfebedürftigen, sich das Hausnotrufsystem zunutze zu machen. „Hilfe suchen und annehmen ist für manch' einen eine Hürde.“ Deshalb setzt Birgit Hoffmann mit ihrem Team auf eine umfassende Beratung, auch mit einem Hausbesuch.



Kleiner Sender

Wer den Handsender in Armbanduhr-Größe zum ersten Mal anschaut, ist meistens über die geringe Größe überrascht. Es gibt ihn mit Kordel zum Umhängen oder mit elastischem Band für das Handgelenk. Auch das Hausnotrufgerät, die technische Verbindung via Telefonleitung mit der Notrufzentrale, ist im Laufe der Jahre immer kleiner geworden: kompakte Technik im Buchformat.

Und was hat johanneswerk inkontakt im Notfall zu bieten? Direkten Kontakt zu einem Menschen, der professionell mit der Situation um- und auf den Anrufer eingeht. Der oder die beim Blick in die Datenbank sieht, ob es gesundheitliche Einschränkungen gibt. Sich schnell informieren kann, wer zu benachrichtigen ist (Angehöriger, Nachbar, Rufbereitschaft von inkontakt) oder nach professioneller Einschätzung der Lage ärztliche Hilfe alarmiert. Teilnehmer, die nicht mehr in der Lage sind, sich zu artikulieren, bekommen – via Hausnotrufgerät – Zuspurr, bis ein Angehöriger oder Helfer vor Ort ist.

Individuelle Service-Pakete

Die Dienstleistung „Hausnotruf“ hat verschiedene Service-Pakete, die sich individuell zusammenstellen lassen. Technisch ist die Aufschaltung eines Rauchmelders möglich, die Notruf-Koppelung an Bettsysteme (Teilnehmer ist zum Beispiel nachts nach Toilettengang nicht ins Bett zurückgekehrt) oder Bewegungsmelder (wenn in einem bestimmten Zeitfenster zum Beispiel von 24 Stunden keine Bewegung erfolgt). Diese AAL-Systeme (AmbientAssisted Living) erläutert der inkontakt-Fachberater beim Hausbesuch – nach Blick auf die Bedürfnisse und die räumlichen Gegebenheiten.

Telefongefährten

Zusätzlich zu der Sicherheit, die die Hilfekette von johanneswerk inkontakt bietet, sind in Bielefeld auch die sogenannten Telefongefährten im Einsatz. Kommunikative Ehrenamtliche halten per Telefon Kontakt zu inkontakt-Kunden, die sehr zurückgezogen leben oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Wer Interesse an weiteren Infos rund um den Hausnotruf johanneswerk inkontakt hat, wendet sich direkt an die Zentrale unter Tel. 911-77 77 oder per E-Mail an inkontakt@johanneswerk.de. Dort melden sich auch Bürger, die sich ehrenamtlich als Telefongefährten engagieren möchten.

Veranstaltungen im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde

- **Theologische Werkstatt: Freitag, 1. Juni ab 10.00 Uhr**
Aber was bedeutet Monotheismus? – Das Markusevangelium
Erste literarische Biographie des Auferstandenen
- **Marktfrühstück: Sonnabend, 2. Juni ab 9 Uhr**
- **Ora et Labora: Dienstag, 5. Juni ab 18.30 Uhr**
- **Gemeinsames Frühstück: Mittwoch, 6. Juni ab 9.30 Uhr,**
Besuch aus dem Stiftskindergarten
- **Frauenabend: Donnerstag, 7. Juni um 20.00 Uhr,**
Picknick im Gemeindehaus
- **Marktfrühstück: Sonnabend, 9. Juni ab 9 Uhr**
- **Frauenkreis Schildesche: Mittwoch, 13. Juni um 15.00 Uhr**
„Das Beste ist, du wirst Schwester.“, Ein Frauenleben von 1899 bis 1995, Referentin Gisela Bröckel
- **Abendkreis: Donnerstag, 14. Juni um 15.00 Uhr**
Die Regel des heiligen Benedikt – Ref. Heike Rakutt und Pfarrer Hermann Rottmann
- **Theologische Werkstatt: Freitag, 15. Juni ab 10.00 Uhr**
Die Seligpreisungen des Evangeliums – Das Markusevangelium
Erste literarische Biographie des Auferstandenen
- **Marktfrühstück: Sonnabend, 16. Juni ab 9.00 Uhr**
- **Marktfrühstück: Sonnabend, 23. Juni ab 9.00 Uhr**
- **Kino: Dienstag, 26. Juni um 19.30 Uhr**
Ein heißer Sommer in Berlin: Nike und Katrin wohnen im gleich-
wen alten Mietshaus ... und sind die besten Freundinnen bis der
Trucker Ronald in ihr Leben platzt.
Drama / Komödie DE 2005 (FSK 12)
- **Frauenkreis Schildesche: Mittwoch, 27. Juni um 15.00 Uhr**
Kaffeetrinken
- **Abendkreis: Donnerstag, 28. Juni um 15.00 Uhr**
Rund um den Altar – Ref. Burkardt Bieker und Pfarrer Hermann
Rottmann
- **Marktfrühstück: Sonnabend, 30. Juni ab 9.00 Uhr**

Herzlich willkommen!

telefonundmehr.de 33611 Bielefeld
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ... Apfelstraße 152
0521 52293799



DHL
PAKETSHOP



ACE begrüßt Umdenken zur Verkehrswende in Bielefeld

Dazu gehört aber mehr als nur Fahrspuren verringern

Grundsätzlich begrüßt der ACE ein Umdenken in der Verkehrsplanung der Stadt Bielefeld und einer Veränderung der Verteilung der Verkehrsflächen auf die einzelnen Verkehrsteilnehmer. Auch die Absicht, Fußgängern und Radfahrenden mehr Straßenraum zur Verfügung zu stellen, findet Christoph Birnstein, Pressesprecher des ACE Kreis Ostwestfalen-Lippe, positiv.

Das bedarf aber etlicher begleitender Maßnahmen zur Verkehrslenkung. Nur mit der Sperrung oder Umwidmung einzelner Fahrspuren ist es nicht getan. Wenn z.B. am Jahnplatz 30% des Verkehrsaufkommens Durchgangsverkehr ist, dann muss eine weiträumige Verkehrslenkung diese Verkehrsströme um das Zentrum herumführen.

Das gilt auch für die Idee, die Artur-Ladebeck-Straße auf zwei Fahrspuren für den Autoverkehr zu begrenzen und dafür einen großzügigen Fußgänger- und Radler Boulevard zu bauen.

An diesen Beispielen wird deutlich, dass über Insellösungen nachgedacht wird, aber ein Gesamtverkehrskonzept bisher fehlt. „Wenn jetzt demnächst der Verkehrsversuch am Jahnplatz zur Verbesserung der Luftreinhaltung beginnt, gilt es sich auch Gedanken darüber zu machen, was zwischen Jahnplatz und Adenauerplatz mit der Verkehrsführung geschieht,“ erklärt Birnstein.

Neben der Verkehrslenkung sind aber Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung ganz entscheidende Parameter für ein ganzheitliches Konzept. So bildet der nach wie vor hohe Anteil des Individualverkehrs (über 50%) in Bielefeld eine besondere Herausforderung. Um die Bereitschaft zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu steigern, sind begleitende Maßnahme unerlässlich. Dazu gehören auf der einen Seite die Verteuerung des Parkens in der Innenstadt aber auch auf der anderen Seite ein entsprechendes Park and Ride Konzept als

Alternative. Wenn der Individualverkehr in der Innenstadt weniger werden soll, dann muss man die Pkw-Nutzer bereits am Stadtrand mit Parkplätzen empfangen und sie mit Bahn und Bus bequem in die City transportieren.

Viele Wege des täglichen Lebens sind in einer kurzen Distanz, wo zu Fuß gehen oder mit dem Rad zu fahren gute Angebote sind. Hier lassen sich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Ob zu Fuß oder mit dem Rad sorgt für gute Luft und die Bewegung dient der eigenen Gesundheit. Breite komfortable Radwege, Leihfahrradstationen sowie Radabstellflächen in der Stadt helfen beim Wechsel des Verkehrsmittels.

Natürlich muss sich auch der ÖPNV darauf einstellen. Neben den schon angesprochenen P+R-Plätzen sind Bus- und Bahnfahrpläne aufeinander abzustimmen. Anschlüsse sind bei geringen Verspätungen zu gewährleisten. Nichts ist ärgerlicher als wenn man am Umsteigepunkt Anschlussbahn oder Bus davonfahren sieht.

Die Tarifgestaltung ist besonders bei den Umlandtarifen noch optimierungsfähig. Auch hier hilft ein einfaches, verständliches und bezahlbares Ticketsystem den Autonutzern das Fahren mit Bus und Bahn schmackhaft zu machen.

Wenn es durch all diese Maßnahmen gelingt, dass Zweit- oder Drittfahrzeuge in vielen Haushalten entbehrlich sind, ist ein entscheidender Schritt zu weniger Verkehr und damit mehr Lebensqualität in der Stadt getan. Die vermehrte Nutzung von CarSharing- Angeboten hilft ebenfalls.

„Deswegen ist ein Gesamtverkehrskonzept unerlässlich. Der Mobilitätsmix wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen und ist deshalb in der Planung zu berücksichtigen,“ betont Birnstein



Jetzt anmelden für ein Sommerlager

Ab sofort sind Anmeldungen für die Sommerlager von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

möglich. Engagierte Menschen können im Zeitraum von Mai bis September für ca. 2 Wochen an einem der 22 Sommerlager teilnehmen. Die Arbeit umfasst aktive Tätigkeiten, wie die Pflege von jüdischen Friedhöfen, das Instandhalten von Gedenkorten und Renovierungsarbeiten, als auch thematische Arbeit zur Geschichte der jeweiligen Orte. Wir bieten Sommerlager in 17 Ländern an, in Europa, Israel und

den USA. Anmelden können sich alle Menschen ab 18 Jahren, in diesem Jahr gibt es vier Projekte ab 16 Jahren.

Das Programm ist sehr vielfältig und lädt alle Generationen zum Mitmachen ein. So können sich zum Beispiel junge

Menschen zwischen 16 und 19 Jahren beim deutsch-israelischen Sommerlager in Berlin und Jerusalem mit dem Thema „70 Jahre Staat Israel“ beschäftigen. Familien sind eingeladen ehemaligen NS-Zwangsarbeiter*innen und KZ-Häftlingen in Brest (Belarus) mit Putzarbeiten zu helfen. In Czernowitz (Ukraine) leisten Freiwillige ab 40 Jahren Erhaltungsarbeiten auf dem jüdischen Friedhof und in Perm setzt sich eine internationale Gruppe mit politischer Repression und Kunst auseinander. Das deutsch-polnisch-israelische Begegnungsprojekt in Bialystok (nahe Warschau) für Freiwillige ab 18 Jahren wird Erinnerungskulturen diskutieren und den Erhalt des jüdischen Friedhofs unterstützen. Ob ab 16, 18 oder 40 Jahre: Die Sommerlager laden in zahlreiche Projekte in 17 Länder in Europe und über Europas Grenzen hinaus ein.



Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenbeck
 Salz- & Solegrotte
 Klangschalen-Meditation
 Salzyoga
 Massagen

Salzgrotte
Jöllenbeck

jetzt mit
Salzshop einfach mal probieren kommen!
 einmalige Geschmackserlebnisse!

Salzgrotte Jöllenbeck, Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld, 05206 9184 222

Das gesamte Sommerlager-Programm 2018 und das Anmeldeformular finden Sie hier: www.asf-ev.de/sommerlager

Seit 60 Jahren setzt sich Aktion Sühnezeichen Friedensdienste für eine kritische und sensible Auseinandersetzung mit den Folgen der nationalsozialistischen Verbrechen ein. In Freiwilligendiensten und Workcamps engagieren sich jedes Jahr mehrere hundert überwiegend junge Menschen in vielen Ländern Europas, den USA und Israel in Gedenkstätten, in der Begleitung von Überlebenden der Schoa und in der politischen Arbeit für eine inklusive, vielfältige Gesellschaft. Die Sommerlager-Arbeit begann 1962 mit Arbeitseinsätzen von Freiwilligen beim Entrümmern zerstörter Kirchen in Magdeburg. Seitdem haben tausende junge und ältere Menschen in Ost- und Westeuropa, Israel und den USA in internationalen, intergenerativen oder inklusiven zwei- bis dreiwöchigen Sommerlagern beim Erhalt jüdischer Friedhöfe, bei der Renovierung von Wohnungen für ehemalige NS-Zwangsarbeiter*innen oder bei Arbeitseinsätzen an den Anlagen von NS-Gedenkstätten mitgewirkt.



Urteilsbegründung zu Fahrverboten liegt vor

ACE sieht Bundesregierung in der Handlungspflicht

Deutsche Städte können ab sofort einzelne Straßen für ältere Diesel sperren – das geht aus der kürzlich vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig vorgelegten schriftlichen Urteilsbegründung zu Fahrverboten hervor. Für „**zonale Verbote**“ gelten hingegen strenge Anforderungen: Die Verhältnismäßigkeit muss in Bezug auf die wirtschaftlichen Folgen Berücksichtigung finden, heißt es. Der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, begrüßt die durch das Schriftstück gewonnene Rechtssicherheit für betroffene Städte und Gemeinden, welche nun ohne Übergangsfrist aktiv werden können, um die Emissionen zu senken. Fahrverbote sind zwar für den Verbraucher keine wünschenswerte Maßnahme, aber im Hinblick auf europäisches Recht und das Bundesimmissionschutzgesetz bei der aktuellen Blockadehaltung der Bundesregierung und der Auto-konzerne hinsichtlich Hardware-Nachrüstungen eine notwendige Maßnahme.

Umso dringender sieht der ACE die Bundesregierung in der Pflicht, die Verbraucher zu unterstützen, um deren Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Denn die Sicherung individueller Mobilität und der Gesundheitsschutz gehören zusammen. „**Bundesverkehrsminister Scheuer spricht sich einerseits gegen Verbote aus, verhindert aber gleichzeitig technische Nachrüstungen – das ist paradox. Bundesministerin Svenja Schulze mahnt hingegen zu Recht die Hardware-Nachrüstung an: Im Koalitionsvertrag sind technische Verbesserungen von Fahrzeugen im Bestand vereinbart. Jetzt ist Zeit zum Handeln. Die Verursacher müssen die Kosten tragen und damit die Mobilität der Menschen und den Wert der Fahrzeuge sichern**“, so Stefan Heimlich, Vorsitzender des ACE.

Kurzfristig heißt es: Stopp für Fahrzeuge mit einem zu hohen Schadstoffausstoß. Damit unschuldige Dieselfahrer sich nicht weiterhin mit Wertverlust konfrontiert sehen und nur die Kommunen in der Handlungspflicht sind, muss die Politik jedoch Hardware-Nachrüstungen auf Kosten der Autohersteller sowie die blaue Plakette zügig auf den Verhandlungstisch bringen. Die Kommunen und Verbraucher dürfen durch die Bundesregierung jetzt nicht alleine gelassen werden.

Stefan Heimlich: „*Das Auto ist ein tolles Produkt. Es ermöglicht individuelle Freiheit und gesellschaftliche Teilhabe. Doch haben die Hersteller bei den Produkteigenschaften betrogen und die Käufer getäuscht. Da muss nun gehandelt werden. Nicht die Betroffenen, sondern die Betrüger müssen die Hardwarenachrüstung bezahlen. Rechtliche Instrumente hat die Bundesregierung dafür. Wird sie sich nun auf die Seite der gutgläubigen Verbraucher oder auf die der Betrüger stellen?*“

Um die Schadstoffbelastung der Luft schnell und wirkungsvoll zu senken, sieht der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub folgende Maßnahmen als notwendig an. All diese können Fahrverbote verhindern.

I. Kurzfristige Maßnahmen, erster Schritt:

Die einzige sofort wirksame Maßnahme für saubere Luft ist die Nachrüstung von Diesel-Fahrzeugen der Euro-5-Norm. Der ACE fordert eine für Verbraucher kostenlose Software- und Hardware-Nachrüstung durch die Autohersteller. Nur so werden die Fahrzeuge dauerhaft sauber und erreichen die Abgasnorm Euro6d.

Die Höherstufung auf die Euro-6d-Norm muss im Anschluss an die Nachrüstung durch den Hersteller bestätigt und ebenso in den Fahrzeugpapieren vermerkt werden. Dazu bedarf es außerdem einer gesetzlichen Regelung, damit die Höherstufung von Euro-5-Norm auf Euro-6d-Norm auch tatsächlich erfolgen darf. Im Interesse der Verbraucher muss dies unbedingt erfolgen. Denn nur dann dürfen sie weiterhin uneingeschränkt ihr Fahrzeug nutzen.

Der ACE setzt sich für eine uneingeschränkte Nutzung von Fahrzeugen ein, sofern diese sauber sind.

Deshalb sollte die sogenannte Umschlüsselung für alle Fahrzeuge möglich sein, die tatsächlich die Grenzwerte für die Abgasnorm Euro-6d einhalten. Das heißt, alle Euro-5-Fahrzeuge die nachweisen können, dass sie sauber sind, sollten auf Euro-6 hochgestuft werden können.

Dass die Automobilindustrie bis heute kein Interesse an einer Hardware-Nachrüstung der Bestandsfahrzeuge hat, lässt sich einfach nachvollziehen. Der Automobilindustrie geht es um den Verkauf von Neufahrzeugen. Da diese aber für den Dieselskandal und somit auch für die drohenden Fahrverbote maßgeblich verantwortlich ist, muss sie handeln. Den Verbrauchern darf nicht der schwarze Peter zugeschoben werden.

Das heißt, bis zum 1. September 2019 hat die Automobilindustrie nun Zeit, die Hardware-Nachrüstungen durchzuführen. Denn um die Verhältnismäßigkeit herzustellen, dürfen Euro-5-Fahrzeuge laut Fahrverbots-Urteil nicht vor dem 1. September 2019 mit Fahrverboten belegt werden. Diese Zeit sollte ausreichend sein. Die Automobilindustrie muss aber dringend und jetzt das Thema Nachrüstung anpacken. Darüber hinaus muss die Garantie für die Nachrüstung durch den jeweiligen Hersteller übernommen werden, unabhängig davon, wer die Nachrüstung vornimmt (Hersteller oder Kfz-Werkstätten).

Laut dem Leipziger Urteil soll es ferner Ausnahmeregelungen für Handwerker geben. Der ACE sieht diese allerdings nicht als notwendig an, da auch sie nachgerüstet werden können. Die Nachrüstung ist wesentlich preiswerter als die Neuanschaffung einer gesamten Flotte.

In einem weiteren Schritt ist die Bundesregierung am Zug.

II. Politische Maßnahmen, zweiter Schritt:

Die Bundesregierung muss die blaue Plakette einführen. Nur die blaue Plakette stellt sicher, dass nachgerüstete und damit saubere Fahrzeuge in die betroffenen Zonen/Gebiete einer Stadt einfahren dürfen. Darüber hinaus fordert der ACE die Verlängerung der sogenannten Umweltprämie (Umtauschprämie) für alle Diesel-Fahrzeuge mit der Euro-4-Norm oder älter.

III. Langfristige Maßnahmen, um die Schadstoffbelastung der Luft wirkungsvoll zu senken, dritter Schritt:

zukunfts-fähige Ausgestaltung des ÖPNV – mit mehr Kapazitäten, kürzeren Taktfrequenzen, attraktiven Tarifsystemen und insgesamt einem einfacheren Zugang und natürlich elektrischem Antrieb auch bei Bussen und Taxen, Ausbau des Radverkehrsnetzes, mit Ausbau der Radschnellwege und Schaffung sicherer Abstellanlagen sowie eine intelligente Vernetzung der Verkehrsträger untereinander, konsequente Förderung der Elektromobilität, d.h. die Förderung muss die Mehrkosten des E-Antriebs, im Vergleich zu einem analogen Fahrzeug mit konventionellem Antrieb, weitestgehend kompensieren, Verkehrsvermeidung durch Verlagerung, intelligente Verkehrsführung und Vernetzung, denn insbesondere im städtischen Verkehr steckt hier viel Potenzial, Ausbau von Park-and-ride-Parkplätzen für Pendler mit direktem Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr, inklusive Schaffung von Stellplätzen für Car-sharing-Fahrzeuge sowie für Fahrräder; diese Parkplätze gilt es auch an den Knotenpunkten von Autobahnen auszubauen, um z.B. Mitfahrgelegenheiten zu erleichtern.

Darüber hinaus ist die deutsche und internationale Automobilwirtschaft gefordert, nur noch saubere Autos auf den Markt zu bringen. Die Modellvielfalt der Fahrzeuge mit Euro-6d-Norm muss schneller erweitert werden. Es wäre ein gutes Signal der Automobilwirtschaft, würde sie die Euro-6d-temp-Norm überspringen und gleich Euro-6d-Fahrzeuge ohne Wenn und Aber anbieten.

Die Städte und Kommunen sind gleichermaßen gefragt wie die nationale Politik. Die Städte und Kommunen sollten vorangehen, den Schulterschluss suchen und gegenseitig von Best-Practice-Beispielen lernen sowie die Fördermittel im Fonds „*Nachhaltige Mobilität für die Stadt*“ ausschöpfen.

Fazit: Die Sicherung der individuellen Mobilität und des Gesundheitsschutzes gehören zusammen. Die Schadstoffbelastung der Luft kann und muss dauerhaft und wirkungsvoll gesenkt werden.

Dann bedarf es auch keiner Fahrverbote!







• HU/AU • Inspektion
 • Karosseriearbeiten • Reifenservice
 • Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
 Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Perfekte Bedingungen genutzt

Starke Ergebnisse beim „Preis des Präsidenten“

rechts: Strahlende Gewinner

Präsident Edwin Kieltyka (4. v. r.)
mit den Siegern des Turnieres



unten:

Birgit Erning aus Schildesche
gewann mit einer überragen-
den Leistung den ersten Platz in
der Bruttowertung und nahm
den Preis vom Präsidenten Edwin
Kieltyka entgegen.



Perfekte Turnierbedingungen mit dichten Fairways und schnellen Grüns fanden die 65 Teilnehmer aus sechs Golfclubs beim „Preis des Präsidenten“ im Ravensberger Land auf dem Golfplatz in Enger vor.

Tim Ewers vom Golfclub Jersbek spielte den Platz mit 77 Schlägen und sicherte sich so vor Bodo Ermhaus, der zwei Schläge mehr benötigte, den ersten Platz in der Bruttowertung.

Bei den Damen präsentierte sich Birgit Erning in Bestform, absolvierte die Runde mit 85 Schlägen und erspielte sich 42 Nettopunkte. Mit dieser Unterspielung von sechs Schlägen verbesserte sie ihr Handicap von 16,9 auf 15,1.

In der Nettoklasse A sicherte sich Monika Stapel mit 38 Nettopunkten und einer Unterspielung von zwei Schlägen den ersten Platz. Gefolgt von Bodo Ermshaus (35) und Stefan Nagel (34).

In der B-Klasse dominierte mit 38 Nettopunkten und einer Unterspielung von zwei Schlägen Robin Hümpel. Platz zwei sicherte sich Anita Niemann (34) vor dem punktgleichen

Brian Seelmeyer.

In der C-Klasse kam es zu den höchsten Unterspielungen. Sebastian Koch benötigte 10 Schläge weniger, als sein Handicap vorgibt und konnte sich mit 46 Nettopunkten den ersten Platz sichern und sein Handicap auf 24,4 verbessern. Mit ebenfalls 46 Nettopunkten und dementsprechend einer Unterspielung um 10 Schläge erreichte Edyta Nycz-Zverina den zweiten Platz und wird in ihrem nächsten Turnier mit dem Handicap von 36 starten. Dritter wurde Detlef Modenhauer, der mit 36 Nettopunkten sein Handicap bestätigte.

Bei der Sonderwertung „*Nearest to the Pin*“ gewannen Dr. Andrea Frank vom Bielefelder GC und Robin Hümpel. Den „*Longest Drive*“ konnten Prof. Dr. Silke Springensguth und Stefan Nagel für sich entscheiden.

K.P.S.



Faszination Golf

Sportlich
Familiär
Gesellig

Schnupperkurs für Jedermann

nur 19,-€

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel - Tel: 052 24 - 797 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de